



Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,

als Schulgemeinschaft haben wir uns entschlossen, das Wahlpflichtfachsystem zu modernisieren um damit - dem Leitbild unserer Schule entsprechend - einen wichtigen Schritt zur individuellen Schwerpunktsetzung und Begabungsförderung in der Oberstufe zu setzen. Die Strukturierung der Wahlpflichtfächer wird daher in ein Kurssystem überführt, welches die Individualisierung der Oberstufenschwerpunkte öffnet, euch vielfältige Wahlmöglichkeiten bietet und Freiheiten für die Stärkung eurer persönlichen Interessen zum Ziel hat. Das folgende Kursbuch liefert einen Überblick zu den Rahmenbedingungen und angebotenen Kursen.

Umstellung Wahlpflichtfachsystem auf Kurssystem

Ab dem kommenden Schuljahr (2026/27) wird das Wahlpflichtfachsystem an unserer Schule in ein **Kurssystem** überführt. Durch das damit verbundene, breitere inhaltliche Angebot ist für die Schülerinnen und Schüler eine bessere individuelle Schwerpunktsetzung und ein deutliches Abbilden persönlicher Interessen und Begabungen möglich.

Kursbuch

Dieses Kursbuch liefert einen Überblick über alle in der Pichelmayergasse für das Schuljahr 2026/27 angebotenen Kurse und wird in jedem Schuljahr neu befüllt. Bei jedem Kurs ist angegeben, wann und unter welchen Bedingungen (z.B. Voraussetzungen, vorgesehene Jahrgangsstufe, Inhalte und Anforderungen) dieser wählbar ist und ob er einem Fach zugeordnet werden kann. Fast alle Kurse, die einem Fach zugeordnet werden können, sind auch maturabel.

Allgemeine Informationen und Besonderheiten des Kurssystems

Im Kurssystem werden **Wahlkurse** (Kurzbezeichnung: **Kurse**) angeboten und je nach Interesse der Schülerinnen und Schüler gewählt. **Kurse sind „geblockte“ Wahlpflichtfächer**, werden jahrgangsübergreifend angeboten und schließen nach einem Semester mit einer Note ab. Prinzipiell werden diese als Semesterkurse mit einer Doppelstunde pro Woche (2 Semesterstunden = 1 Jahreswochenstunde) abgehalten. Alle Schülerinnen und Schüler der Oberstufe (6. bis 8. Klasse) sind verpflichtet Kurse im Ausmaß von **insgesamt 8 Jahreswochenstunden (= 16 Semesterstunden) zu besuchen**. Das Kurssystem bietet die Möglichkeit diese frei, nach eigenem Interesse zu wählen, sich mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Themen zu befassen oder sich ganz einem inhaltlichen Schwerpunkt zu widmen.

Wir unterscheiden zwischen **nicht-aufbauenden** und **aufbauenden Kursen**

Nicht-aufbauende Kurse

Diese Kurse sind **für alle Schülerinnen und Schüler frei, beliebig wählbar**. (Aufgrund der Stundentafel kann es jedoch vorkommen, dass Kurse erst ab der 7./8. Klasse angeboten werden können.) Werden **4 Kurse (4 Jahreswochenstunden)** gewählt, die **einem Fach** zugeordnet werden können, so kann über die Inhalte dieser Kurse im Zuge der **mündlichen Matura** eine **Prüfung** abgelegt werden. Können **Kurse** einem Fach **zugeordnet werden/zusammengefasst** werden so spricht man von **Modulen**. Ebenfalls ist eine Ergänzung von Stunden durch absolvierte Kurse möglich, sollte die vorgeschriebene Stundenanzahl in der gewählten Fächerkombination von Pflichtfächern für die mündliche Matura nicht ausreichend sein. (Voraussetzung für die Wahl bei der mündlichen Matura ist, dass die Kurse als maturabel gekennzeichnet sind.)

Aufbauende Kurse (Module)

Da diese Kurse (z.B.: Sprachen und Informatik) **inhaltlich aufbauend** sind, müssen alle Kurse des Fachs besucht werden und ein Quereinstieg ist nicht möglich. Diese Kurse sind auf **6 Jahreswochenstunden** ausgelegt. Wird ein Kurs mit 6 Jahreswochenstunden besucht, **müssen noch 2 nicht-aufbauende Kurse** absolviert werden, um die erforderliche Jahreswochenstundenanzahl in der Oberstufe zu erreichen. Aufbauende Kurse kann man nur in der **6.Klasse verbindlich wählen**, dementsprechend ist der Besuch bis zur 8.Klasse verpflichtend. (Diese Kurse können ebenfalls bei der mündlichen Matura gewählt werden und werden in der Zusammenfassung der einzelnen Kurse auch Module genannt.)

Anmeldung

Die Anmeldung für die Kurse findet im Dezember online statt und erfolgt immer für beide Semester des nächsten Schuljahres (es folgen dazu gesonderte Informationen). Eine Anmeldung für Kurse ist verbindlich, eine spätere Abmeldung oder Ummeldung ist nicht möglich. Diese Verbindlichkeit ist die Voraussetzung für eine gute Planbarkeit und nur so können wir die, durch das Kurssystem ermöglichte, große Wahlfreiheit aufrecht halten. Dementsprechend sollte die Wahl der Kurse in Hinblick auf die Gestaltung der Oberstufe und die Reifeprüfung gut überlegt werden bzw. Beratungstermine zur Kursplanung wahrgenommen werden. Kann ein Kurs - z.B. auf Grund von zu wenigen Anmeldungen - nicht stattfinden, dann wird es eine entsprechende Möglichkeit zur Neuwahl geben. Für technische Fragen zum Anmeldesystem steht die Administration (Prof. Schabernig) zur Verfügung.

Überbuchung

Eine Überbuchung ist prinzipiell möglich und bedeutet Kurse zusätzlich zu wählen und zu besuchen. Hier werden die vorgeschriebenen **8 Jahresstunden überschritten**. Nicht-aufbauenden Kurse, die zustande kommen, können nach Interesse und persönlichen Ressourcen **zu Schulbeginn** zusätzlich gewählt werden. (Überbuchungen können bei der Online-Anmeldung nicht berücksichtigt werden.) Die Schülerinnen und Schüler vereinbaren die Überbuchung mit den Lehrern/innen des gewünschten Kurses und können aufgenommen werden, sofern es keine stundenplanmäßige Überschneidung mit anderen Pflichtfächern bzw. keine Überschreitung der Teilnehmerhöchstzahlen gibt.

Regelungen und Empfehlungen

- Jeder Kurs darf im Laufe der Oberstufe nur ein Mal besucht werden.
- Anmeldungen zu Kursen sind verbindlich, diese können nicht mehr abgewählt werden
- Beispiele/Empfehlungen zur Einteilung der Kurse (Vgl. Abbildung – Veranschaulichung)

Im Hinblick auf die Stundentafeln und die kürzeren 8.Klasse empfehlen wir:

- 3-4 Kurse in der 6.Klasse (aufgeteilt auf WiSe und SoSe nach Interesse und Angebot)
 - 3-4 Kurse in der 7.Klasse (aufgeteilt auf WiSe und SoSe nach Interesse und Angebot)
 - max. 1-2 Kurse in der 8.Klasse (Kurse nur im WiSe möglich!)
 - In Summe müssen 8 Jahresstunden (= 16 Semesterstunden) erreicht werden.
- Bei einem Nicht Genügend gelten die gleichen Regelungen wie in anderen Pflichtfächern.

Für Repetenten/innen gilt:

- Kurse können wiederholt werden, wenn sie angeboten werden. Bei Aufstieg mit Klausel in einem Kurs kann ein negativ benoteter Kurs nicht mehr ersetzt werden.
 - Bei Wiederholen einer Schulstufe können positive Kurse aus dem Vorjahr nicht angerechnet werden, diese verfallen. Es müssen in entsprechender Anzahl neue Kurse (od. bereits absolvierte) gewählt werden
- Wird ein Auslandssemester/Auslandjahr absolviert, so werden für dieses Schuljahr trotzdem 2-3 Kurse gewählt und nach dem Auslandsaufenthalt angerechnet. (Hierzu erfolgt eine Besprechung mit der Direktion/Administration)

Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz“ (PBSK) und ABA-Kurse

Bei den PBSK-Kursen handelt es sich um Pflichtkurse, die als ehemalige „Softkills“ bereits lange Tradition in der Stundentafel der Pichelmayer-Oberstufe haben sowie in der Stundentafel bzw. im Stundenplan verankert sind. Dementsprechend ist für diese **keine Anmeldung nötig**. Aufgrund der VWA-Reform (gültig seit dem Schuljahr 2025/26) wurden diese inhaltlich adaptiert und ab dem kommenden Schuljahr mit folgenden Themenschwerpunkten/Umfang durchgeführt.

5. Klasse / 1 JS	<i>Mentale Gesundheit I: Motivationstraining</i>
	<i>Kommunikations- / Präsentationstraining und Stimmbildung</i>
6. Klasse / 1 JS	<i>Kompetenztraining / Konfliktkultur</i>
	<i>Mentale Gesundheit II: Resilienztraining</i>
7. Klasse / 1JS	<i>Wissenschaftliches Kompetenztraining</i>
	<i>Studienberatung und Berufsorientierung</i>

Der **ABA-Kurs „Wissenschaftliches Arbeiten II (Schreiben)“**, in dem eine Betreuung des Schreibprozesses und weitere Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens angeboten werden, steht für alle Schülerinnen und Schüler, die eine ABA verfassen, zur Wahlmöglichkeit. Dieser Kurs kann nur durch Schüler/innen der 8. Klassen im 1. Semester belegt/gewählt werden und wird in die Gesamtstundenzahl **als eine von acht** zu besuchenden **Jahresstunden** an Kursen in der Oberstufe **angerechnet**.

Regelungen für die Überführung vom Wahlpflichtfachsystem in das Kurssystem

Schülerinnen und Schüler der 6. – 7. Klassen im Schuljahr 2025/26 werden ebenfalls in das neue Kurssystem überführt. Die bereits gewählten Wahlpflichtfächer bleiben inhaltlich gleich, werden aber im Kursformat angeboten. Bei gewählten aufbauenden WPF gibt es keine Änderungen. Sollten 4 stündige WPF gewählt worden sein, die im Kurssystem nicht mehr aufbauend sind, so können Kurse genommen werden, die inhaltlich bzw. fachlich an die ursprünglich Gewählten anschließen. Es können aber auch andere Kurse gewählt werden und damit eine neue Zusammensetzung der ehemaligen Wahlpflichtfächer (jetzt Kurse) bewirkt werden. Zu berücksichtigen ist, dass sowohl WPF, wie auch Kurse erst ab einer Jahresstundenzahl von 4 Stunden bei der mündlichen Matura gewählt werden können. Bsp.: In der 6. Klasse wurde das WPF GPB (2 JWS) besucht, dann können weiter 2 Kurse, die GPB zugeordnet sind gewählt werden, um eine mündliche Matura zu ermöglichen. Es können aber auch alle anderen nicht-aufbauenden Kurse gewählt werden.

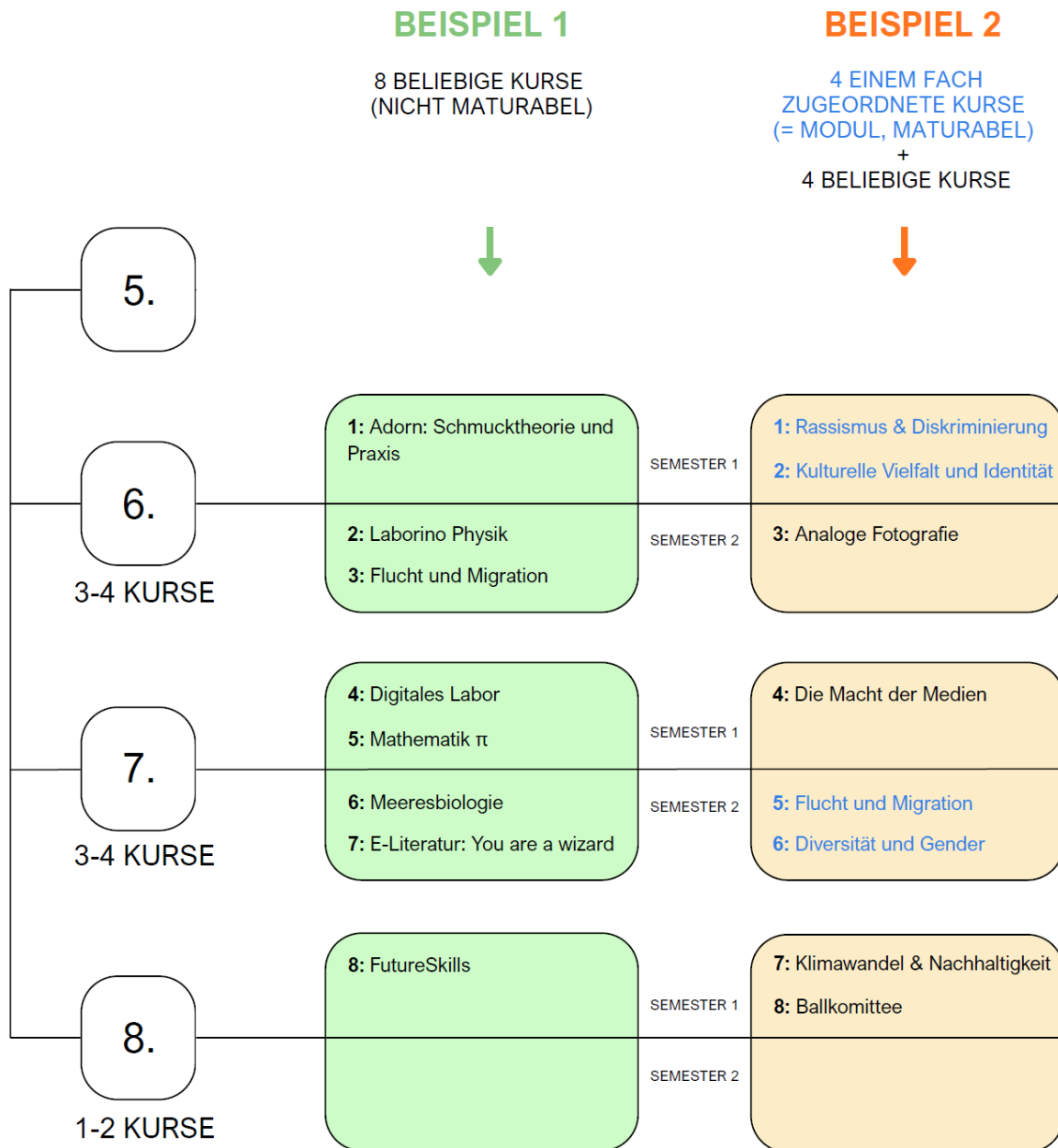
Veranschaulichung beispielhafter Varianten (siehe Seite 5 und 6)

Die folgenden Abbildungen zeigen Beispiele für die möglichen Kombinationen an Kursen. Die angegebenen Kurse sind beispielhaft und können für die individuelle Schwerpunktsetzung beliebig verändert/kombiniert werden. Folgende Fragestellungen solltest du bei der Wahl deiner Kurse im Hinterkopf behalten:

- Welche persönlichen Schwerpunkte möchte ich setzen?
- Welche Interessen und Begabungen habe ich?
- Möchte ich Aufbauende oder Nicht-aufbauende Kurse besuchen?
- Möchte ich in Kursen (-Modulen) zur mündlichen Reifeprüfung antreten?

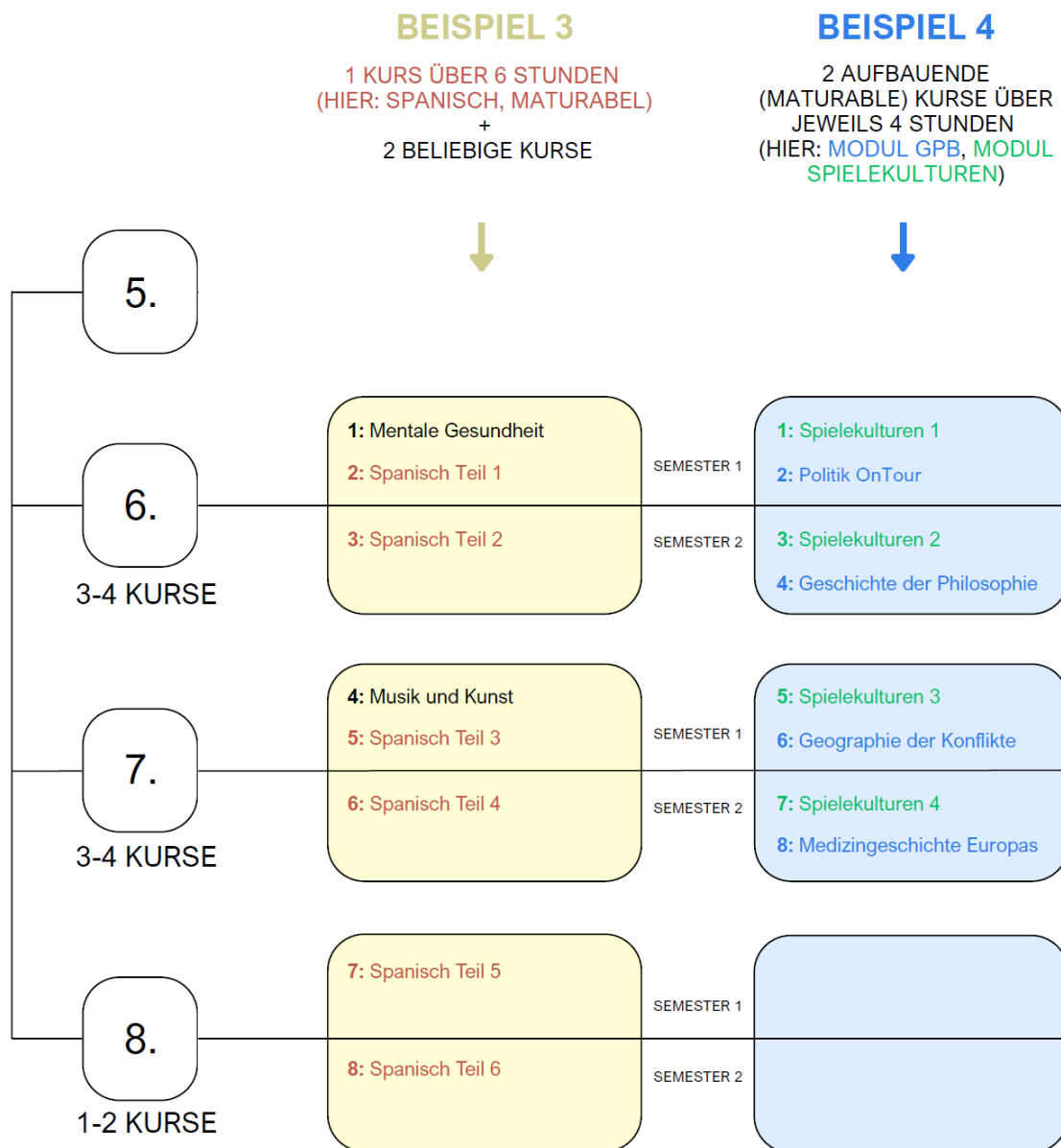
Beispiele 1 und 2

- Kurswahlbeispiel mit 8 beliebigen Kursen
- Kurswahlbeispiel eines Moduls (4 zusammenhängende Kurse über 4 Wochenstunden, maturabel) und 4 beliebiger Kurse.



Beispiele 3 und 4

- Kurswahlbeispiel eines 6-stündigen aufbauenden Kurses und 2 beliebigen Kursen
- Kurswahlbeispiel zweier Module (jeweils 4 zusammenhängende Kurse über jeweils 4 Wochenstunden, beide matruabel)



Weitere Fragen

Für Fragen zum Kurssystem und zur Beratung für die Kurswahl stehen die Lehrerinnen und Lehrer, die damit besonders vertraut sind, und die Klassenvorstände zur Verfügung. Eine Einführung zu diesem Thema findet für die neuen Oberstufenschüler/innen durch die Direktion statt. Für alle weiteren Fragen stehen Administration und Direktion gerne bereit.

Alles Gute und viel Erfolg bei der Gestaltung deiner individuellen Schwerpunkte in der Oberstufe wünscht das Team der Pichelmayergasse!